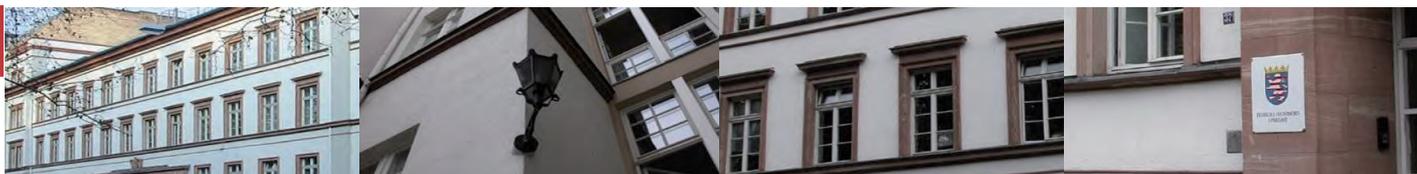


Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2011 – 1

März 2014

Handwerkszählung 2011

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff	0611 3802-448
Herr Herrmann	0611 3802-426
E-Mail	handwerk@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-491
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2 – 5
Erläuterungen	2 – 5
Tabellenteil (Land, Kreise) Beschäftigte und Umsatz	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen nach:	
1. Beschäftigtengrößenklassen	7
2. Umsatzgrößenklassen	7
3. Gewerbegruppen	7
4. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	8 – 9
5. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	10 – 11
6. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	12 – 13
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
8. Kreisen insgesamt	15
9. Kreisen und Gewerbegruppen	16 – 24
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen nach:	
10. Beschäftigtengrößenklassen	26
11. Umsatzgrößenklassen	26
12. Gewerbegruppen	26
13. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
14. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	28 – 29
15. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	30 – 31
16. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	32
17. Kreisen insgesamt	33
18. Kreisen und Gewerbegruppen	34 – 40
III. Handwerksunternehmen nach:	
19. Beschäftigtengrößenklassen	41
20. Umsatzgrößenklassen	41
21. Gewerbegruppen	41
22. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	42 – 43
23. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	44 – 45
24. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	46 – 48
25. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	49
26. Kreisen insgesamt	51
27. Kreisen und Gewerbegruppen	52 – 60
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	62 – 63
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	64 – 65
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	66
4. Qualitätsbericht	67 – 79

Handwerkszählung 2011

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert ab Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierjährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des Unternehmensregisters und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen erfragt wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht mehr dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung ab 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezweig eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufli-

che Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerksstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischnabereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche handwerkli-

chen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2010 und 2011 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in den ersten Berichtsjahren der Handwerkszählung noch methodische Anpassungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden. Durch eine Änderung der Handwerksordnung ist außerdem ein Vergleich der zulassungsfreien Gewerbebranche Textilgestalter/Sticker und Weber mit Vorjahresergebnissen nicht mehr möglich (vgl. hierzu Anhang 1).

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes¹⁾ zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. 12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig

entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden auch hier zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, werden in der Handwerkszählung nicht erfasst.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle, d. h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Im Unternehmensregister nachgewiesene Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezeigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach den Rechtsformen der Unternehmen.

Gewerbezeige und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezeigen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbezeige und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbezeige.

Die einzelnen Gewerbezeige werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezeige mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während der Großteil der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbezeigen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbezeige gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbezeige der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit einzelnen Gewerbezeigen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbezeigen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbezeigen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbezeigen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind sie inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerker mit dem Gewerbezeige Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nach folgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:

Unternehmen mit ... tätigen Personen

- unter 5
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 49
- 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. EUR

- unter 50 000
- 50 000 -125 000
- 125 000 - 250 000
- 250 000 - 500 000
- 500 000 -5 Mill.
- 5 Mill. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, GmbHs und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden statt der Regierungsbezirke die Handwerkskammerbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen ab 2008 wird das Unternehmensregister ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den Tabellen der Handwerkszählung bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit, die Handwerkskammern und

die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig entlohnte Beschäftigte) zum 31. 12. des Berichtsjahres hatten.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen zu einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept bei den bisherigen erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, ein Teil der Auswertungsmerkmale, wie z. B. der Gemeindeschlüssel bereits aktueller sein können, als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Teil einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerrechtlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige -gesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz wird in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handeln dürfte. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften

enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Zusätzlich können einigen wenigen Unternehmen, die nicht als Organgesellschaften geführt werden, aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung sind folgende Sachverhalte bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigte werden immer bei Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht am Sitz des Unternehmens befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze können daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Baugewerbe werden häufig „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse von Erhebungen im Baubereich mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Baugewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften den einzelnen Mitgliedsunternehmen zugeordnet.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
unter 5	18 876	40 180	16 260	4 167	2	3 139 332	78 132
5 bis 9	7 299	47 639	32 199	7 687	7	3 697 592	77 617
10 bis 19	3 776	50 076	38 637	7 469	13	4 862 062	97 094
20 bis 49	1 670	48 636	40 633	6 262	29	5 956 499	122 471
50 oder mehr	523	61 953	55 895	5 530	118	10 200 704	164 652

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2011

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
unter 50 000	4 246	6 895	1 682	829	2	124 552	18 064
50 000 bis 125 000	6 636	14 218	5 178	2 103	2	555 328	39 058
125 000 bis 250 000	6 520	20 901	10 766	3 242	3	1 168 911	55 926
250 000 bis 500 000	5 886	31 030	19 546	5 205	5	2 103 213	67 780
500 000 bis 5 Mill.	8 067	109 616	86 231	14 925	14	10 517 697	95 950
5 Mill. oder mehr	789	65 824	60 221	4 811	83	13 386 488	203 368

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2011

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
I Bauhauptgewerbe	4 342	40 577	33 108	2 948	9	5 063 479	124 787
II Ausbaugewerbe	11 931	74 792	55 224	7 086	6	7 586 529	101 435
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 197	28 767	22 536	2 880	9	3 422 001	118 956
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
V Lebensmittelgewerbe	2 151	34 246	22 952	9 023	16	2 027 594	59 207
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 290	20 167	11 194	3 431	4	685 972	34 015

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
unter 5	18 876	40 180	16 260	4 167	2	3 139 332	78 132
5 bis 9	7 299	47 639	32 199	7 687	7	3 697 592	77 617
10 bis 19	3 776	50 076	38 637	7 469	13	4 862 062	97 094
20 bis 49	1 670	48 636	40 633	6 262	29	5 956 499	122 471
50 oder mehr	523	61 953	55 895	5 530	118	10 200 704	164 652
I Bauhauptgewerbe	4 342	40 577	33 108	2 948	9	5 063 479	124 787
unter 5	2 195	4 562	1 879	383	2	530 491	116 285
5 bis 9	1 080	7 148	5 260	759	7	655 226	91 666
10 bis 19	673	9 011	7 525	790	13	904 338	100 359
20 bis 49	296	8 606	7 691	617	29	1 031 285	119 833
50 oder mehr	98	11 250	10 753	399	115	1 942 139	172 635
II Ausbaugewerbe	11 931	74 792	55 224	7 086	6	7 586 529	101 435
unter 5	7 488	15 048	6 048	1 191	2	1 301 364	86 481
5 bis 9	2 590	16 941	12 059	2 137	7	1 364 830	80 564
10 bis 19	1 260	16 674	13 427	1 922	13	1 550 436	92 985
20 bis 49	476	13 679	11 923	1 270	29	1 609 666	117 674
50 oder mehr	117	12 450	11 767	566	106	1 760 233	141 384
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 197	28 767	22 536	2 880	9	3 422 001	118 956
unter 5	1 753	3 444	1 287	309	2	318 561	92 497
5 bis 9	685	4 560	3 162	677	7	423 833	92 946
10 bis 19	451	6 085	4 760	861	13	684 576	112 502
20 bis 49	229	6 571	5 646	686	29	807 003	122 813
50 oder mehr	79	8 107	7 681	347	103	1 188 028	146 543
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
unter 5	1 948	4 162	1 795	284	2	411 912	98 970
5 bis 9	864	5 604	3 885	793	6	674 793	120 413
10 bis 19	469	6 255	4 908	852	13	1 104 812	176 629
20 bis 49	244	7 314	6 396	672	30	1 876 627	256 580
50 oder mehr	97	13 735	12 634	1 004	142	4 125 268	300 347

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 151	34 246	22 952	9 023	16	2 027 594	59 207
unter 5	664	1 605	598	313	2	106 931	66 624
5 bis 9	629	4 247	2 240	1 342	7	206 220	48 557
10 bis 19	488	6 517	3 975	2 028	13	337 158	51 735
20 bis 49	268	8 020	5 347	2 382	30	364 224	45 414
50 oder mehr	102	13 857	10 792	2 958	136	1 013 061	73 108
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
unter 5	801	1 879	762	271	2	136 989	72 905
5 bis 9	448	2 986	1 838	661	7	197 392	66 106
10 bis 19	237	3 079	2 240	580	13	195 454	63 480
20 bis 49	102	2 933	2 388	429	29	199 617	68 059
50 oder mehr	23	1 988	1 764	201	86	147 750	74 321
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 290	20 167	11 194	3 431	4	685 972	34 015
unter 5	4 027	9 480	3 891	1 416	2	333 084	35 135
5 bis 9	1 003	6 153	3 755	1 318	6	175 298	28 490
10 bis 19	198	2 455	1 802	436	12	85 288	34 741
20 bis 49	55	1 513	1 242	206	28	68 077	44 995
50 oder mehr	7	566	504	55	81	24 225	42 800

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
unter 50 000	4 246	6 895	1 682	829	2	124 552	18 064
50 000 bis 125 000	6 636	14 218	5 178	2 103	2	555 328	39 058
125 000 bis 250 000	6 520	20 901	10 766	3 242	3	1 168 911	55 926
250 000 bis 500 000	5 886	31 030	19 546	5 205	5	2 103 213	67 780
500 000 bis 5 Mill.	8 067	109 616	86 231	14 925	14	10 517 697	95 950
5 Mill. oder mehr	789	65 824	60 221	4 811	83	13 386 488	203 368
I Bauhauptgewerbe	4 342	40 577	33 108	2 948	9	5 063 479	124 787
unter 50 000	414	661	167	68	2	11 457	17 333
50 000 bis 125 000	591	1 022	281	122	2	50 489	49 402
125 000 bis 250 000	721	2 058	1 022	271	3	132 670	64 466
250 000 bis 500 000	878	4 183	2 823	436	5	317 453	75 891
500 000 bis 5 Mill.	1 595	20 284	17 021	1 619	13	2 156 549	106 318
5 Mill. oder mehr	143	12 369	11 794	432	86	2 394 861	193 618
II Ausbaugewerbe	11 931	74 792	55 224	7 086	6	7 586 529	101 435
unter 50 000	1 325	1 726	310	57	1	40 730	23 598
50 000 bis 125 000	2 471	3 844	962	304	2	209 212	54 426
125 000 bis 250 000	2 548	6 886	3 428	777	3	458 680	66 611
250 000 bis 500 000	2 450	11 602	7 540	1 461	5	871 563	75 122
500 000 bis 5 Mill.	2 949	36 380	29 461	3 845	12	3 515 441	96 631
5 Mill. oder mehr	188	14 354	13 523	642	76	2 490 903	173 534
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 197	28 767	22 536	2 880	9	3 422 001	118 956
unter 50 000	332	448	67	31	1	10 171	22 703
50 000 bis 125 000	569	847	204	56	1	48 109	56 799
125 000 bis 250 000	553	1 502	708	210	3	100 833	67 132
250 000 bis 500 000	545	2 467	1 521	355	5	196 422	79 620
500 000 bis 5 Mill.	1 083	14 614	11 678	1 813	13	1 567 378	107 252
5 Mill. oder mehr	115	8 889	8 358	415	77	1 499 088	168 645
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
unter 50 000	293	386	70	12	1	8 761	22 697
50 000 bis 125 000	554	902	267	49	2	47 724	52 909
125 000 bis 250 000	651	1 684	850	127	3	118 501	70 369
250 000 bis 500 000	709	3 144	1 949	427	4	252 919	80 445
500 000 bis 5 Mill.	1 142	12 258	9 444	1 606	11	1 806 053	147 337
5 Mill. oder mehr	273	18 696	17 038	1 384	68	5 959 454	318 756

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 151	34 246	22 952	9 023	16	2 027 594	59 207
unter 50 000	161	549	226	156	3	2 202	4 011
50 000 bis 125 000	205	496	147	139	2	18 385	37 067
125 000 bis 250 000	465	2 128	928	713	5	86 051	40 438
250 000 bis 500 000	585	4 774	2 566	1 585	8	212 330	44 476
500 000 bis 5 Mill.	683	16 332	10 962	4 638	24	812 985	49 779
5 Mill. oder mehr	52	9 967	8 123	1 792	192	895 641	89 861
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
unter 50 000	111	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	235	419	122	51	2	20 563	49 076
125 000 bis 250 000	357	1 124	489	252	3	66 246	58 938
250 000 bis 500 000	420	2 466	1 456	560	6	151 281	61 347
500 000 bis 5 Mill.	475	7 343	5 689	1 133	15	523 226	71 255
5 Mill. oder mehr	13	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 290	20 167	11 194	3 431	4	685 972	34 015
unter 50 000	1 610	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	2 011	6 688	3 195	1 382	3	160 846	24 050
125 000 bis 250 000	1 225	5 519	3 341	892	5	205 930	37 313
250 000 bis 500 000	299	2 394	1 691	381	8	101 245	42 291
500 000 bis 5 Mill.	140	2 405	1 976	271	17	136 065	56 576
5 Mill. oder mehr	5	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
	I Bauhauptgewerbe	4 342	40 577	33 108	2 948	9	5 063 479	124 787
A 01	Maurer und Betonbauer	2 027	21 941	18 355	1 483	11	2 952 534	134 567
A 03	Zimmerer	699	4 632	3 508	385	7	596 437	128 764
A 04	Dachdecker	955	6 900	5 392	521	7	693 104	100 450
A 05	Straßenbauer	293	4 649	4 054	297	16	589 177	126 732
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	93	871	707	66	9	115 198	132 259
A 07	Brunnenbauer	18	134	98	17	7	12 972	96 806
A 11	Gerüstbauer	257	1 450	994	179	6	104 057	71 763
	II Ausbaugewerbe	11 931	74 792	55 224	7 086	6	7 586 529	101 435
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	90	449	274	79	5	44 128	98 281
A 09	Stuckateure	116	718	543	55	6	73 061	101 756
A 10	Maler und Lackierer	2 823	15 834	11 442	1 424	6	1 248 214	78 831
A 23	Klempner	105	667	469	85	6	60 524	90 741
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 055	19 397	14 249	1 961	6	2 077 695	107 114
A 25	Elektrotechniker	3 200	24 703	19 258	2 117	8	2 864 327	115 951
A 27	Tischler	2 351	11 821	8 093	1 258	5	1 091 625	92 346
A 39	Glaser	191	1 203	896	107	6	126 955	105 532
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 197	28 767	22 536	2 880	9	3 422 001	118 956
A 13	Metallbauer	1 496	12 538	9 777	1 198	8	1 305 946	104 159
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	823	9 423	7 460	1 096	11	1 072 972	113 867
A 18	Kälteanlagenbauer	186	1 701	1 377	131	9	266 042	156 403
A 19	Informationstechniker	413	2 168	1 523	208	5	261 522	120 628
A 21	Landmaschinenmechaniker	190	1 402	1 059	145	7	310 635	221 566
A 22	Büchsenmacher	13	22	7		2	2 622	119 182
A 26	Elektromaschinenbauer	59	1 261	1 129	73	21	159 391	126 400
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	41	22	10	5	5 500	134 146

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	297	2 969	2 423	232	10	364 682	122 830
A 17	Zweiradmechaniker	153	615	400	54	4	160 464	260 917
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 157	33 002	26 359	3 286	10	7 570 141	229 384
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	15	484	436	33	32	98 125	202 738
	V Lebensmittelgewerbe	2 151	34 246	22 952	9 023	16	2 027 594	59 207
A 30	Bäcker	917	20 350	13 965	5 420	22	963 238	47 334
A 31	Konditoren	136	2 315	1 529	643	17	98 411	42 510
A 32	Fleischer	1 098	11 581	7 458	2 960	11	965 945	83 408
	VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
A 33	Augenoptiker	677	4 149	2 827	580	6	318 813	76 841
A 34	Hörgeräteakustiker	88	768	568	103	9	61 939	80 650
A 35	Orthopädietechniker	111	2 311	1 934	263	21	191 377	82 811
A 36	Orthopädienschuhmacher	144	1 044	668	224	7	64 077	61 376
A 37	Zahntechniker	591	4 593	2 995	972	8	240 996	52 470
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 290	20 167	11 194	3 431	4	685 972	34 015
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	453	2 043	1 249	308	5	187 160	91 610
A 12	Schornsteinfeger	577	1 578	821	180	3	90 024	57 049
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	25	15	4	4	(2 112)	(84 480)
A 38	Friseure	4 254	16 521	9 109	2 939	4	406 676	24 616

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

7. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
unter 5	18 876	40 180	16 260	4 167	2	3 139 332	78 132
5 bis 9	7 299	47 639	32 199	7 687	7	3 697 592	77 617
10 bis 19	3 776	50 076	38 637	7 469	13	4 862 062	97 094
20 bis 49	1 670	48 636	40 633	6 262	29	5 956 499	122 471
50 oder mehr	523	61 953	55 895	5 530	118	10 200 704	164 652
Einzelunternehmen	20 195	84 071	49 891	13 985	4	5 654 853	67 263
unter 5	14 567	29 451	11 723	3 161	2	1 965 580	66 741
5 bis 9	3 976	25 431	16 764	4 691	6	1 646 882	64 759
10 bis 19	1 293	16 606	11 980	3 333	13	1 188 791	71 588
20 bis 49	315	8 769	6 537	1 917	28	539 542	61 528
50 oder mehr	44	3 814	2 887	883	87	314 058	82 343
Personengesellschaften	3 026	45 966	36 498	4 841	15	5 965 391	129 778
unter 5	1 139	2 923	748	159	3	312 717	106 985
5 bis 9	789	5 231	3 290	698	7	431 347	82 460
10 bis 19	587	7 867	6 118	968	13	830 625	105 583
20 bis 49	348	10 503	8 861	1 223	30	1 327 423	126 385
50 oder mehr	163	19 442	17 481	1 793	119	3 063 279	157 560
GmbH	8 040	111 960	92 230	11 690	14	15 304 523	136 696
unter 5	2 579	6 343	3 070	694	2	752 814	118 684
5 bis 9	2 319	15 613	11 228	2 066	7	1 535 881	98 372
10 bis 19	1 838	24 880	20 011	3 031	14	2 798 283	112 471
20 bis 49	997	29 060	24 971	3 092	29	4 045 466	139 211
50 oder mehr	307	36 064	32 950	2 807	117	6 172 079	171 142
Sonstige Rechtsformen	883	6 487	5 005	599	7	931 422	143 583
unter 5	591	1 463	719	153	2	108 221	73 972
5 bis 9	215	1 364	917	232	6	83 482	61 204
10 bis 19	58	723	528	137	12	44 363	61 360
20 bis 49	10	304	264	30	30	44 068	144 961
50 oder mehr	9	2 633	2 577	47	293	651 288	247 356

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	466	3 946	3 007	441	8	459 274	116 390
412	Frankfurt am Main, St.	2 266	18 348	14 421	1 508	8	2 558 200	139 427
413	Offenbach am Main, St.	473	2 881	2 117	279	6	297 754	103 351
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 188	9 377	7 076	1 049	8	1 154 412	123 111
431	Bergstraße	1 721	12 049	8 505	1 721	7	1 222 359	101 449
432	Darmstadt-Dieburg	1 591	10 753	7 523	1 550	7	1 014 390	94 336
433	Groß-Gerau	1 080	7 248	5 192	921	7	735 681	101 501
434	Hochtaunuskreis	1 203	8 520	6 414	837	7	1 066 709	125 201
435	Main-Kinzig-Kreis	2 476	17 996	13 103	2 293	7	2 044 831	113 627
436	Main-Taunus-Kreis	1 115	6 534	4 572	779	6	812 622	124 368
437	Odenwaldkreis	718	5 332	3 823	748	7	584 123	109 550
438	Offenbach	1 646	13 139	9 968	1 455	8	1 628 087	123 913
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 090	6 513	4 490	874	6	705 378	108 303
440	Wetteraukreis	1 830	14 657	10 819	1 924	8	1 693 043	115 511
531	Gießen	1 373	10 432	7 702	1 284	8	1 159 821	111 179
532	Lahn-Dill-Kreis	1 542	11 557	8 109	1 829	7	1 145 445	99 113
533	Limburg-Weilburg	1 236	10 271	7 483	1 503	8	1 068 105	103 992
534	Marburg-Biedenkopf	1 239	9 889	7 323	1 272	8	974 991	98 593
535	Vogelsbergkreis	808	6 047	4 460	752	7	643 706	106 450
611	Kassel, documenta-St.	756	6 722	5 068	853	9	748 489	111 349
631	Fulda	1 353	15 691	12 480	1 819	12	1 923 596	122 592
632	Hersfeld-Rotenburg	652	6 959	5 476	801	11	981 987	141 110
633	Kassel	1 330	9 006	6 283	1 345	7	840 171	93 290
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 202	9 584	6 967	1 365	8	921 282	96 127
635	Waldeck-Frankenberg	1 098	9 617	7 273	1 191	9	937 805	97 515
636	Werra-Meißner-Kreis	692	5 416	3 970	722	8	533 928	98 583

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Kreisen und Gewerbegruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 144	248 484	183 624	31 115	8	27 856 189	112 105
I	Bauhauptgewerbe	4 342	40 577	33 108	2 948	9	5 063 479	124 787
II	Ausbaugewerbe	11 931	74 792	55 224	7 086	6	7 586 529	101 435
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 197	28 767	22 536	2 880	9	3 422 001	118 956
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
V	Lebensmittelgewerbe	2 151	34 246	22 952	9 023	16	2 027 594	59 207
VI	Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	5 290	20 167	11 194	3 431	4	685 972	34 015
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	466	3 946	3 007	441	8	459 274	116 390
I	Bauhauptgewerbe	51	373	280	37	7	34 302	91 962
II	Ausbaugewerbe	152	1 271	1 015	98	8	114 975	90 460
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	38	333	253	38	9	33 071	99 312
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	51	698	590	56	14	215 852	309 244
V	Lebensmittelgewerbe	26	519	371	121	20	25 083	48 329
VI	Gesundheitsgewerbe	37	307	224	43	8	21 408	69 733
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	111	445	274	48	4	14 583	32 771
412	Frankfurt am Main, St.	2 266	18 348	14 421	1 508	8	2 558 200	139 427
I	Bauhauptgewerbe	272	2 802	2 351	169	10	348 629	124 421
II	Ausbaugewerbe	807	6 260	4 978	433	8	683 215	109 140
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	142	1 025	768	111	7	101 098	98 632
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	243	3 641	3 191	187	15	1 156 918	317 747
V	Lebensmittelgewerbe	105	1 410	1 040	256	13	95 311	67 596
VI	Gesundheitsgewerbe	153	1 256	945	145	8	106 707	84 958
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	544	1 954	1 148	207	4	66 322	33 942

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
413	Offenbach am Main, St.	473	2 881	2 117	279	6	297 754	103 351
I	Bauhauptgewerbe	65	578	470	42	9	60 842	105 263
II	Ausbaugewerbe	174	956	709	69	5	97 610	102 103
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	45	263	193	23	6	24 298	92 388
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	49	376	295	32	8	80 959	215 316
V	Lebensmittelgewerbe	14	176	117	45	13	9 745	55 369
VI	Gesundheitsgewerbe	32	235	173	28	7	16 122	68 604
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	94	297	160	40	3	8 178	27 535
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 188	9 377	7 076	1 049	8	1 154 412	123 111
I	Bauhauptgewerbe	138	1 129	897	88	8	133 921	118 619
II	Ausbaugewerbe	478	2 857	2 142	214	6	290 718	101 756
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	78	1 026	895	50	13	(104 428)	(101 782)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	127	1 466	1 233	95	12	483 154	329 573
V	Lebensmittelgewerbe	55	1 403	973	371	26	71 845	51 208
VI	Gesundheitsgewerbe	80	565	397	84	7	40 126	71 019
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	232	931	539	147	4	30 220	32 460
431	Bergstraße	1 721	12 049	8 505	1 721	7	1 222 359	101 449
I	Bauhauptgewerbe	203	1 492	1 141	136	7	159 338	106 795
II	Ausbaugewerbe	644	4 155	3 082	396	6	412 455	99 267
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	200	1 857	1 415	231	9	202 335	108 958
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	202	1 418	1 033	168	7	266 287	187 791
V	Lebensmittelgewerbe	131	1 532	906	486	12	94 268	61 533
VI	Gesundheitsgewerbe	82	575	364	117	7	37 147	64 603
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	259	1 020	564	187	4	50 529	49 538

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	1 591	10 753	7 523	1 550	7	1 014 390	94 336
I	Bauhauptgewerbe	244	1 888	1 476	155	8	190 173	100 727
II	Ausbaugewerbe	543	3 139	2 216	351	6	313 789	99 965
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	198	1 618	1 231	180	8	160 493	99 192
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 319	1 002	125	7	217 743	165 082
V	Lebensmittelgewerbe	130	1 345	714	490	10	56 694	42 152
VI	Gesundheitsgewerbe	70	596	414	108	9	45 286	75 983
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	226	848	470	141	4	30 212	35 627
433	Groß-Gerau	1 080	7 248	5 192	921	7	735 681	101 501
I	Bauhauptgewerbe	134	1 486	1 249	101	11	141 172	95 001
II	Ausbaugewerbe	383	1 914	1 337	171	5	216 173	112 943
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	125	870	644	93	7	102 292	117 577
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 056	814	100	8	196 933	186 490
V	Lebensmittelgewerbe	61	886	572	248	15	36 961	41 717
VI	Gesundheitsgewerbe	45	286	172	66	6	21 092	73 748
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	195	750	404	142	4	21 058	28 077
434	Hochtaunuskreis	1 203	8 520	6 414	837	7	1 066 709	125 201
I	Bauhauptgewerbe	130	948	756	59	7	115 988	122 350
II	Ausbaugewerbe	461	2 380	1 695	207	5	229 804	96 556
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	121	995	802	65	8	108 015	108 558
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	146	2 234	1 909	165	15	498 376	223 087
V	Lebensmittelgewerbe	58	702	454	185	12	46 308	65 966
VI	Gesundheitsgewerbe	67	538	394	68	8	41 112	76 416
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	220	723	404	88	3	27 106	37 491

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschmittgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	2 476	17 996	13 103	2 293	7	2 044 831	113 627
I	Bauhauptgewerbe	308	3 095	2 557	219	10	410 144	132 518
II	Ausbaugewerbe	936	5 653	4 121	551	6	599 538	106 057
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	284	2 349	1 755	295	8	260 863	111 053
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	290	2 657	2 057	290	9	532 943	200 581
V	Lebensmittelgewerbe	163	2 074	1 362	540	13	148 676	71 686
VI	Gesundheitsgewerbe	123	850	562	155	7	52 279	61 505
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	372	1 318	689	243	4	40 388	30 643
436	Main-Taunus-Kreis	1 115	6 534	4 572	779	6	812 622	124 368
I	Bauhauptgewerbe	131	943	738	61	7	120 859	128 164
II	Ausbaugewerbe	458	2 112	1 384	245	5	214 527	101 575
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106	658	480	65	6	68 606	104 264
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 192	986	85	10	324 841	272 518
V	Lebensmittelgewerbe	47	611	386	176	13	33 401	54 666
VI	Gesundheitsgewerbe	64	280	180	32	4	20 357	72 704
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	194	738	418	115	4	30 031	40 692
437	Odenwaldkreis	718	5 332	3 823	748	7	584 123	109 550
I	Bauhauptgewerbe	94	675	524	50	7	70 645	104 659
II	Ausbaugewerbe	250	1 553	1 144	145	6	185 716	119 585
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	111	927	673	137	8	111 591	120 379
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	74	949	753	116	13	158 680	167 208
V	Lebensmittelgewerbe	80	699	405	206	9	32 607	46 648
VI	Gesundheitsgewerbe	32	218	150	36	7	13 667	62 693
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	77	311	174	58	4	11 217	36 068

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	1 646	13 139	9 968	1 455	8	1 628 087	123 913
I	Bauhauptgewerbe	182	1 607	1 318	103	9	220 028	136 918
II	Ausbaugewerbe	633	4 896	3 882	353	8	547 962	111 920
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	167	1 321	1 019	129	8	189 955	143 796
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	195	1 591	1 217	168	8	388 416	244 133
V	Lebensmittelgewerbe	78	1 984	1 517	389	25	198 891	100 247
VI	Gesundheitsgewerbe	115	724	436	165	6	48 121	66 465
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	276	1 016	579	148	4	34 714	34 167
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 090	6 513	4 490	874	6	705 378	108 303
I	Bauhauptgewerbe	146	937	699	84	6	164 582	175 648
II	Ausbaugewerbe	467	2 541	1 827	223	5	235 299	92 601
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	103	565	402	54	5	67 358	119 218
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	810	584	106	7	162 737	200 910
V	Lebensmittelgewerbe	59	854	532	260	14	39 144	45 836
VI	Gesundheitsgewerbe	45	232	137	48	5	16 555	71 358
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	158	574	309	99	4	19 703	34 326
440	Wetteraukreis	1 830	14 657	10 819	1 924	8	1 693 043	115 511
I	Bauhauptgewerbe	234	2 555	2 102	213	11	336 948	131 878
II	Ausbaugewerbe	739	3 623	2 434	417	5	315 642	87 122
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	205	1 737	1 320	201	8	222 623	128 165
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	192	3 383	2 842	339	18	664 562	196 442
V	Lebensmittelgewerbe	117	1 752	1 168	457	15	84 590	48 282
VI	Gesundheitsgewerbe	74	575	370	125	8	37 967	66 030
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	269	1 032	583	172	4	30 711	29 759

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschmittgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
531	Gießen	1 373	10 432	7 702	1 284	8	1 159 821	111 179
I	Bauhauptgewerbe	187	1 502	1 177	127	8	189 431	126 119
II	Ausbaugewerbe	519	3 610	2 768	295	7	367 313	101 749
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	136	932	699	91	7	119 453	128 168
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	178	1 608	1 236	185	9	336 318	209 153
V	Lebensmittelgewerbe	85	1 440	950	399	17	82 667	57 408
VI	Gesundheitsgewerbe	51	582	459	69	11	/	/
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	217	758	413	118	3	24 299	32 057
532	Lahn-Dill-Kreis	1 542	11 557	8 109	1 829	7	1 145 445	99 113
I	Bauhauptgewerbe	253	2 135	1 684	182	8	264 673	123 969
II	Ausbaugewerbe	558	3 316	2 306	430	6	284 965	85 936
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	152	1 895	1 488	249	12	233 510	123 224
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	158	1 200	875	150	8	221 428	184 523
V	Lebensmittelgewerbe	126	1 694	987	576	13	77 115	45 522
VI	Gesundheitsgewerbe	52	422	281	87	8	26 489	62 770
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	243	895	488	155	4	37 265	41 637
533	Limburg-Weilburg	1 236	10 271	7 483	1 503	8	1 068 105	103 992
I	Bauhauptgewerbe	245	2 166	1 719	196	9	259 130	119 635
II	Ausbaugewerbe	423	2 923	2 110	376	7	296 055	101 285
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	129	1 266	1 014	115	10	150 062	118 532
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	119	1 116	881	111	9	233 987	209 666
V	Lebensmittelgewerbe	86	1 826	1 232	507	21	83 638	45 804
VI	Gesundheitsgewerbe	56	310	191	58	6	21 554	69 529
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	178	664	336	140	4	23 679	35 661

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 239	9 889	7 323	1 272	8	974 991	98 593
I	Bauhauptgewerbe	186	1 582	1 274	115	9	173 531	109 691
II	Ausbaugewerbe	445	2 548	1 841	244	6	229 360	90 016
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	896	696	93	9	97 494	108 810
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 476	1 220	117	11	318 415	215 728
V	Lebensmittelgewerbe	108	1 685	1 158	411	16	75 420	44 760
VI	Gesundheitsgewerbe	59	780	583	134	13	51 514	66 044
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	206	922	551	158	4	29 257	31 732
535	Vogelsbergkreis	808	6 047	4 460	752	7	643 706	106 450
I	Bauhauptgewerbe	124	1 107	908	72	9	132 073	119 307
II	Ausbaugewerbe	310	1 805	1 324	157	6	169 920	94 139
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	93	989	811	83	11	127 264	128 679
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88	771	599	82	9	144 716	187 699
V	Lebensmittelgewerbe	78	872	523	267	11	47 712	54 716
VI	Gesundheitsgewerbe	24	138	84	30	6	8 783	63 645
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91	365	211	61	4	13 238	36 268
611	Kassel, documenta-St.	756	6 722	5 068	853	9	748 489	111 349
I	Bauhauptgewerbe	88	1 126	916	118	13	133 463	118 528
II	Ausbaugewerbe	238	2 046	1 624	169	9	197 500	96 530
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	57	511	405	48	9	53 696	105 080
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95	1 053	774	176	11	268 862	255 330
V	Lebensmittelgewerbe	31	426	290	105	14	19 224	45 127
VI	Gesundheitsgewerbe	69	894	693	123	13	58 339	65 256
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	178	666	366	114	4	17 405	26 134

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 353	15 691	12 480	1 819	12	1 923 596	122 592
I	Bauhauptgewerbe	212	3 032	2 631	184	14	387 570	127 827
II	Ausbaugewerbe	518	4 461	3 563	367	9	521 579	116 920
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	138	1 837	1 563	131	13	230 441	125 444
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	152	1 843	1 519	167	12	446 067	242 033
V	Lebensmittelgewerbe	95	2 886	2 115	671	30	259 610	89 955
VI	Gesundheitsgewerbe	59	709	543	104	12	45 314	63 913
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	179	923	546	195	5	33 015	35 769
632	Hersfeld-Rotenburg	652	6 959	5 476	801	11	981 987	141 110
I	Bauhauptgewerbe	90	2 327	2 164	69	26	467 499	200 902
II	Ausbaugewerbe	231	1 741	1 361	138	8	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	291	223	18	6	71 029	244 086
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	82	926	757	82	11	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	63	998	599	334	16	43 927	44 015
VI	Gesundheitsgewerbe	25	214	142	44	9	12 205	57 033
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	113	462	230	116	4	15 939	34 500
633	Kassel	1 330	9 006	6 283	1 345	7	840 171	93 290
I	Bauhauptgewerbe	209	1 328	998	115	6	121 017	91 127
II	Ausbaugewerbe	474	2 503	1 732	279	5	232 774	92 998
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	126	1 232	980	121	10	145 272	117 916
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	139	1 138	863	127	8	215 833	189 660
V	Lebensmittelgewerbe	103	1 421	904	411	14	68 296	48 062
VI	Gesundheitsgewerbe	65	566	399	98	9	32 627	57 645
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	214	818	407	194	4	24 352	29 770

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschmittgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 202	9 584	6 967	1 365	8	921 282	96 127
I	Bauhauptgewerbe	167	1 186	912	100	7	117 458	99 037
II	Ausbaugewerbe	449	2 431	1 679	288	5	227 790	93 702
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110	1 627	1 404	109	15	239 015	146 905
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	149	1 184	853	171	8	192 084	162 233
V	Lebensmittelgewerbe	90	2 173	1 586	493	24	104 504	48 092
VI	Gesundheitsgewerbe	53	348	230	63	7	22 223	63 859
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	184	635	303	141	3	18 208	28 674
635	Waldeck-Frankenberg	1 098	9 617	7 273	1 191	9	937 805	97 515
I	Bauhauptgewerbe	145	1 303	1 085	69	9	132 371	101 589
II	Ausbaugewerbe	405	2 725	1 991	304	7	249 203	91 451
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	123	1 220	992	97	10	141 947	116 350
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	130	1 283	1 032	114	10	219 436	171 034
V	Lebensmittelgewerbe	97	2 109	1 584	426	22	153 397	72 734
VI	Gesundheitsgewerbe	46	385	269	68	8	23 478	60 982
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	152	592	320	113	4	17 973	30 360
636	Werra-Meißner-Kreis	692	5 416	3 970	722	8	533 928	98 583
I	Bauhauptgewerbe	104	1 275	1 082	84	12	177 692	139 366
II	Ausbaugewerbe	236	1 373	959	166	6	114 614	83 477
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	62	527	411	53	9	55 792	105 867
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	682	503	91	8	114 510	167 903
V	Lebensmittelgewerbe	65	769	507	193	12	38 560	50 143
VI	Gesundheitsgewerbe	33	280	200	44	8	16 390	58 536
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	108	510	308	91	5	16 370	32 098

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschmittgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

10. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
unter 5	6 695	11 021	3 076	985	2	711 281	64 539
5 bis 9	956	6 103	3 532	1 552	6	389 822	63 874
10 bis 19	431	5 741	3 560	1 736	13	365 733	63 705
20 bis 49	245	7 389	4 306	2 830	30	339 122	45 896
50 oder mehr	208	39 871	23 831	15 831	192	1 206 572	30 262

11. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2011

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
unter 50 000	2 731	3 660	573	278	1	80 137	21 895
50 000 bis 125 000	2 378	4 259	1 091	696	2	191 729	45 017
125 000 bis 250 000	1 495	5 065	2 091	1 399	3	263 008	51 927
250 000 bis 500 000	947	6 254	3 277	1 968	7	329 974	52 762
500 000 bis 5 Mill.	914	26 716	15 354	10 412	29	1 151 245	43 092
5 Mill. oder mehr	70	24 171	15 919	8 181	345	996 437	41 224

12. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2011

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
I Bauhauptgewerbe	30	124	73	21	4	10 256	82 710
II Ausbaugewerbe	5 086	13 581	6 783	1 516	3	1 047 003	77 093
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 109	49 521	27 122	20 204	23	1 413 994	28 553
V Lebensmittelgewerbe	44	352	234	70	8	48 923	138 986
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 266	6 547	4 093	1 123	5	492 354	75 203

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).
3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**13. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
unter 5	6 695	11 021	3 076	985	2	711 281	64 539
5 bis 9	956	6 103	3 532	1 552	6	389 822	63 874
10 bis 19	431	5 741	3 560	1 736	13	365 733	63 705
20 bis 49	245	7 389	4 306	2 830	30	339 122	45 896
50 oder mehr	208	39 871	23 831	15 831	192	1 206 572	30 262
I Bauhauptgewerbe	30	124	73	21	4	10 256	82 710
unter 5	23	40	8	9	2	3 581	89 525
5 bis 9	4	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	2	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr							
II Ausbaugewerbe	5 086	13 581	6 783	1 516	3	1 047 003	77 093
unter 5	4 451	7 055	1 933	509	2	457 226	64 809
5 bis 9	448	2 839	1 869	495	6	213 358	75 153
10 bis 19	144	1 834	1 442	241	13	168 459	91 853
20 bis 49	37	.	.	.	.	92 818	.
50 oder mehr	6	.	.	.	.	115 142	.
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 109	49 521	27 122	20 204	23	1 413 994	28 553
unter 5	1 232	2 159	588	274	2	146 594	67 899
5 bis 9	309	2 005	960	723	6	97 309	48 533
10 bis 19	209	2 870	1 462	1 195	14	120 738	42 069
20 bis 49	172	5 375	2 726	2 474	31	178 082	33 132
50 oder mehr	187	37 112	21 386	15 538	198	871 271	23 477
V Lebensmittelgewerbe	44	352	234	70	8	48 923	138 986
unter 5	23	40	13	3	2	10 415	260 375
5 bis 9	12	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	5	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	3	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	1	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 266	6 547	4 093	1 123	5	492 354	75 203
unter 5	966	1 727	534	190	2	93 465	54 120
5 bis 9	183	1 155	641	311	6	67 164	58 151
10 bis 19	71	950	597	279	13	60 821	64 022
20 bis 49	32	882	658	187	28	.	.
50 oder mehr	14	1 833	1 663	156	131	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
unter 50 000	2 731	3 660	573	278	1	80 137	21 895
50 000 bis 125 000	2 378	4 259	1 091	696	2	191 729	45 017
125 000 bis 250 000	1 495	5 065	2 091	1 399	3	263 008	51 927
250 000 bis 500 000	947	6 254	3 277	1 968	7	329 974	52 762
500 000 bis 5 Mill.	914	26 716	15 354	10 412	29	1 151 245	43 092
5 Mill. oder mehr	70	24 171	15 919	8 181	345	996 437	41 224
I Bauhauptgewerbe	30	124	73	21	4	10 256	82 710
unter 50 000	6	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	6	6	—	—	1	.	.
125 000 bis 250 000	7	18	7	4	3	1 125	62 500
250 000 bis 500 000	5	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	6	72	57	9	12	6 807	94 542
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 086	13 581	6 783	1 516	3	1 047 003	77 093
unter 50 000	1 764	2 154	294	57	1	51 821	24 058
50 000 bis 125 000	1 522	2 256	509	173	1	122 227	54 179
125 000 bis 250 000	912	2 289	986	344	3	159 059	69 488
250 000 bis 500 000	524	2 297	1 369	362	4	183 784	80 010
500 000 bis 5 Mill.	353	3 634	2 788	477	10	382 366	105 219
5 Mill. oder mehr	11	951	837	103	86	147 746	155 359
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 109	49 521	27 122	20 204	23	1 413 994	28 553
unter 50 000	532	894	169	166	2	15 518	17 358
50 000 bis 125 000	485	1 229	331	386	3	38 835	31 599
125 000 bis 250 000	354	1 882	702	812	5	62 291	33 098
250 000 bis 500 000	275	3 016	1 388	1 346	11	95 261	31 585
500 000 bis 5 Mill.	418	21 011	11 042	9 540	50	586 051	27 893
5 Mill. oder mehr	45	21 489	13 490	7 954	478	616 038	28 668

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	44	352	234	70	8	48 923	138 986
unter 50 000	4	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	7	13	4	.	2	.	.
125 000 bis 250 000	7	24	9	8	3	1 221	50 875
250 000 bis 500 000	6	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	18	165	115	32	9	26 464	160 388
5 Mill. oder mehr	2	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 266	6 547	4 093	1 123	5	492 354	75 203
unter 50 000	425	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	358	755	247	137	2	29 519	39 098
125 000 bis 250 000	215	852	387	231	4	39 312	46 141
250 000 bis 500 000	137	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	119	1 834	1 352	354	15	149 557	81 547
5 Mill. oder mehr	12	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
	I Bauhauptgewerbe	30	124	73	21	4	10 256	82 710
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	30	124	73	21	4	10 256	82 710
	II Ausbaugewerbe	5 086	13 581	6 783	1 516	3	1 047 003	77 093
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 488	5 532	2 449	501	2	384 840	69 566
B1 03	Estrichleger	197	687	388	99	3	74 151	107 934
B1 12	Parkettleger	294	837	461	74	3	72 622	86 765
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	222	1 079	714	135	5	108 800	100 834
B1 27	Raumausstatter	1 885	5 446	2 771	707	3	406 590	74 658
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 109	49 521	27 122	20 204	23	1 413 994	28 553
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	23	145	88	33	6	10 161	70 076
B1 07	Metallbildner	12	19	4	3	2	1 153	60 684
B1 08	Galvaniseure	23	542	485	34	24	59 479	109 740
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	233	206	13	17	24 439	104 888
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	15	86	59	12	6	7 780	90 465
B1 14	Modellbauer	52	452	349	48	9	43 482	96 199
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 687	45 872	24 706	19 420	27	1 122 573	24 472
B1 34	Glasveredler	9	28	17	—	3	2 211	78 964
B1 35	Feinoptiker	10	108	80	17	11	12 431	115 102
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	41	424	258	120	10	/	/
B1 40	Drucker	63	828	357	405	13	48 912	59 072
B1 41	Siebdrucker	24	152	95	33	6	11 169	73 480
B1 42	Flexografen	6	22	13	3	4	1 444	65 636
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	126	601	403	61	5	43 971	73 163

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	V Lebensmittelgewerbe	44	352	234	70	8	48 923	138 986
B1 28	Müller	21	69	42	6	3	28 401	411 609
B1 29	Brauer und Mälzer	16	133	73	40	8	7 066	53 128
B1 30	Weinküfer	7	150	119	24	21	/	/
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 266	6 547	4 093	1 123	5	492 354	75 203
B1 05	Uhrmacher	127	976	705	138	8	76 625	78 509
B1 06	Graveure	41	186	126	19	5	15 670	84 247
B1 11	Gold- und Silberschmiede	168	463	209	78	3	46 625	100 702
B1 15	Drechsler ⁵⁾	19	61	22	18	3	3 607	59 131
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	105	361	191	64	3	/	/
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	16	60	37	6	4	2 233	37 217
B1 21	Modisten	3	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	24	65	31	9	3	3 898	59 969
B1 25	Schuhmacher	100	271	129	37	3	15 808	58 332
B1 26	Sattler und Feintäschner	90	484	324	65	5	39 091	80 767
B1 31	Textilreiniger	147	2 071	1 399	513	14	(114 448)	(55 262)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	299	1 023	601	104	3	122 311	119 561
B1 43	Keramiker	14	33	11	8	2	1 920	58 182
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	11	92	70	10	8	4 853	52 750
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	28	117	69	19	4	10 775	92 094
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	16	47	24	7	3	4 303	91 553
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	5	.	.	.	.	.	.
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	24	142	103	15	6	11 052	77 831
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	12	43	23	7	4	2 642	61 442
B1 52	Vergolder	7	11	2	2	2	483	43 909

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**16. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
unter 5	6 695	11 021	3 076	985	2	711 281	64 539
5 bis 9	956	6 103	3 532	1 552	6	389 822	63 874
10 bis 19	431	5 741	3 560	1 736	13	365 733	63 705
20 bis 49	245	7 389	4 306	2 830	30	339 122	45 896
50 oder mehr	208	39 871	23 831	15 831	192	1 206 572	30 262
Einzelunternehmen	6 315	16 438	6 360	3 763	3	844 175	51 355
unter 5	5 577	8 498	2 207	714	2	504 346	59 349
5 bis 9	522	3 255	1 800	933	6	169 742	52 148
10 bis 19	146	1 868	988	734	13	82 425	44 125
20 bis 49	55	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	15	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	537	15 996	9 757	5 351	30	578 581	36 170
unter 5	318	757	132	42	2	50 373	66 543
5 bis 9	101	669	377	128	7	45 230	67 608
10 bis 19	54	745	544	133	14	69 543	93 346
20 bis 49	30	847	605	204	28	61 467	72 570
50 oder mehr	34	12 978	8 099	4 844	382	351 968	27 120
GmbH	1 297	35 594	20 992	13 305	27	1 508 906	42 392
unter 5	509	1 125	465	151	2	120 724	107 310
5 bis 9	275	1 817	1 143	399	7	159 434	87 746
10 bis 19	205	2 786	1 849	732	14	200 932	72 122
20 bis 49	151	4 665	2 842	1 672	31	231 370	49 597
50 oder mehr	157	25 201	14 693	10 351	161	796 446	31 604
Sonstige Rechtsformen	386	2 097	1 196	515	5	80 868	38 564
unter 5	291	641	272	78	2	35 838	55 910
5 bis 9	58	362	212	92	6	15 416	42 586
10 bis 19	26	342	179	137	13	12 833	37 523
20 bis 49	9	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

17. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	191	1 609	899	514	8	/	/
412	Frankfurt am Main, St.	1 227	12 723	7 223	4 214	10	494 623	38 876
413	Offenbach am Main, St.	311	1 175	527	321	4	62 880	53 515
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	527	8 139	4 948	2 637	15	313 199	38 481
431	Bergstraße	408	2 314	1 307	579	6	121 632	52 564
432	Darmstadt-Dieburg	432	3 110	1 534	1 128	7	104 461	33 589
433	Groß-Gerau	327	2 658	1 540	780	8	111 316	41 880
434	Hochtaunuskreis	373	1 500	669	444	4	79 052	52 701
435	Main-Kinzig-Kreis	676	3 772	1 506	1 571	6	160 080	42 439
436	Main-Taunus-Kreis	357	1 741	823	548	5	87 217	50 096
437	Odenwaldkreis	158	1 010	402	443	6	47 496	47 026
438	Offenbach	649	6 714	3 241	2 800	10	257 020	38 281
439	Rheingau-Taunus-Kreis	278	1 577	742	548	6	70 663	44 808
440	Wetteraukreis	445	2 176	1 062	648	5	98 523	45 277
531	Gießen	260	1 376	786	320	5	116 866	84 932
532	Lahn-Dill-Kreis	269	2 991	1 381	1 330	11	92 605	30 961
533	Limburg-Weilburg	209	1 442	893	330	7	95 574	66 279
534	Marburg-Biedenkopf	208	4 011	2 793	1 000	19	140 632	35 062
535	Vogelsbergkreis	107	707	439	160	7	25 342	35 844
611	Kassel, documenta-St.	194	1 418	876	341	7	80 687	56 902
631	Fulda	203	2 541	1 263	1 069	13	80 150	31 543
632	Hersfeld-Rotenburg	103	1 609	1 172	328	16	66 964	41 618
633	Kassel	239	2 145	1 392	502	9	93 075	43 392
634	Schwalm-Eder-Kreis	160	654	332	153	4	31 485	48 142
635	Waldeck-Frankenberg	136	533	293	99	4	30 397	57 030
636	Werra-Meißner-Kreis	88	480	262	127	5	22 681	47 252

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 535	70 125	38 305	22 934	8	3 012 530	42 959
I	Bauhauptgewerbe	30	124	73	21	4	10 256	82 710
II	Ausbaugewerbe	5 086	13 581	6 783	1 516	3	1 047 003	77 093
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 109	49 521	27 122	20 204	23	1 413 994	28 553
V	Lebensmittelgewerbe	44	352	234	70	8	48 923	138 986
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	1 266	6 547	4 093	1 123	5	492 354	75 203
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	191	1 609	899	514	8	/	/
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	106	339	200	29	3	29 953	88 357
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	47	978	484	446	21	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	36	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	1 227	12 723	7 223	4 214	10	494 623	38 876
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	633	1 440	679	99	2	113 971	79 147
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	459	10 788	6 261	4 047	24	338 282	31 357
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	133	.	.	.	.	.	.
413	Offenbach am Main, St.	311	1 175	527	321	4	62 880	53 515
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	194	387	162	19	2	26 307	67 977
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97	713	330	283	7	32 376	45 408
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	19	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	527	8 139	4 948	2 637	15	313 199	38 481
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	286	672	303	70	2	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	149	6 777	4 118	2 502	45	134 471	19 842
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	408	2 314	1 307	579	6	121 632	52 564
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	264	684	330	75	3	53 558	78 301
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	89	1 105	593	420	12	30 734	27 814
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	50	498	369	77	10	/	/
432	Darmstadt-Dieburg	432	3 110	1 534	1 128	7	104 461	33 589
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	295	630	266	59	2	44 495	70 627
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	88	2 276	1 149	1 035	26	48 870	21 472
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	45	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	327	2 658	1 540	780	8	111 316	41 880
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	168	437	224	40	3	33 841	77 439
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	113	2 019	1 205	698	18	65 434	32 409
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	44	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	373	1 500	669	444	4	79 052	52 701
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	224	521	229	62	2	39 005	74 866
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99	791	342	346	8	32 811	41 480
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	50	188	98	36	4	7 236	38 489
435	Main-Kinzig-Kreis	676	3 772	1 506	1 571	6	160 080	42 439
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	435	929	378	103	2	63 207	68 038
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	147	2 359	872	1 337	16	71 646	30 371
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	93	.	.	.	.	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	357	1 741	823	548	5	87 217	50 096
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	216	576	281	69	3	49 289	85 571
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	93	1 020	480	445	11	32 125	31 495
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	46	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	158	1 010	402	443	6	47 496	47 026
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	94	290	125	69	3	19 496	67 228
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	30	564	217	316	19	17 331	30 729
V	Lebensmittelgewerbe	5	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	27	100	32	38	4	5 524	55 240

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	649	6 714	3 241	2 800	10	257 020	38 281
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	361	871	392	103	2	66 019	75 797
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	190	5 324	2 493	2 635	28	146 398	27 498
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	95	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	278	1 577	742	548	6	70 663	44 808
I	Bauhauptgewerbe							
II	Ausbaugewerbe	169	407	202	33	2	32 571	80 027
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	57	905	379	467	16	18 810	20 785
V	Lebensmittelgewerbe	6	149	119	24	25	/	/
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	46	116	42	24	3	5 451	46 991
440	Wetteraukreis	445	2 176	1 062	648	5	98 523	45 277
I	Bauhauptgewerbe							
II	Ausbaugewerbe	296	720	336	77	2	48 216	66 967
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96	1 268	630	536	13	38 581	30 427
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	53	188	96	35	4	11 726	62 372
531	Gießen	260	1 376	786	320	5	116 866	84 932
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	167	660	395	92	4	90 842	137 639
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	41	502	276	183	12	13 130	26 155
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
532	Lahn-Dill-Kreis	269	2 991	1 381	1 330	11	92 605	30 961
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	165	457	215	71	3	28 571	62 519
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	55	2 264	1 017	1 189	41	39 486	17 441
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	44	253	141	66	6	/	/
533	Limburg-Weilburg	209	1 442	893	330	7	95 574	66 279
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	129	535	347	54	4	49 966	93 394
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	43	703	440	217	16	33 285	47 347
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	36	.	.	.	.	.	.
534	Marburg-Biedenkopf	208	4 011	2 793	1 000	19	140 632	35 062
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	123	486	304	55	4	45 351	93 315
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	36	2 959	2 012	907	82	66 390	22 437
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	43	547	466	36	13	23 899	43 691
535	Vogelsbergkreis	107	707	439	160	7	25 342	35 844
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	76	196	96	24	3	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	15	391	264	112	26	7 455	19 066
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	15	.	.	.	.	5 649	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-St.	194	1 418	876	341	7	80 687	56 902
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	98	560	364	93	6	34 155	60 991
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	41	669	404	223	16	31 644	47 300
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	52	182	104	25	4	12 900	70 879
631	Fulda	203	2 541	1 263	1 069	13	80 150	31 543
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	134	479	287	54	4	37 513	78 315
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	23	1 801	807	970	78	24 694	13 711
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	253	166	44	6	16 204	64 047
632	Hersfeld-Rotenburg	103	1 609	1 172	328	16	66 964	41 618
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	64	177	90	20	3	11 093	62 672
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11	1 282	989	282	117	48 063	37 491
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	24	142	89	26	6	.	.
633	Kassel	239	2 145	1 392	502	9	93 075	43 392
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	149	445	245	46	3	29 329	65 908
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	46	1 471	1 009	414	32	51 374	34 925
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	160	654	332	153	4	31 485	48 142
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	105	268	118	40	3	16 295	60 802
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	20	250	156	72	13	5 099	20 396
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	31	118	49	36	4	7 863	66 636
635	Waldeck-Frankenberg	136	533	293	99	4	30 397	57 030
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	83	247	125	36	3	19 333	78 271
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	13	126	77	36	10	3 317	26 325
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	37	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	88	480	262	127	5	22 681	47 252
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	52	168	90	24	3	9 265	55 149
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11	216	118	86	20	8 701	40 282
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	22	70	39	9	3	3 249	46 414

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Handwerksunternehmen

19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
unter 5	25 571	51 201	19 336	5 152	2	3 850 613	75 206
5 bis 9	8 255	53 742	35 731	9 239	7	4 087 414	76 056
10 bis 19	4 207	55 817	42 197	9 205	13	5 227 795	93 660
20 bis 49	1 915	56 025	44 939	9 092	29	6 295 621	112 372
50 oder mehr	731	101 824	79 726	21 361	139	11 407 276	112 029

20. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2011

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
unter 50 000	6 977	10 555	2 255	1 107	2	204 689	19 393
50 000 bis 125 000	9 014	18 477	6 269	2 799	2	747 057	40 432
125 000 bis 250 000	8 015	25 966	12 857	4 641	3	1 431 919	55 146
250 000 bis 500 000	6 833	37 284	22 823	7 173	5	2 433 187	65 261
500 000 bis 5 Mill.	8 981	136 332	101 585	25 337	15	11 668 942	85 592
5 Mill. oder mehr	859	89 995	76 140	12 992	105	14 382 925	159 819

21. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2011

Gewerbegruppen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
I Bauhauptgewerbe	4 372	40 701	33 181	2 969	9	5 073 735	124 659
II Ausbaugewerbe	17 017	88 373	62 007	8 602	5	8 633 532	97 694
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 306	78 288	49 658	23 084	15	4 835 995	61 772
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
V Lebensmittelgewerbe	2 195	34 598	23 186	9 093	16	2 076 517	60 018
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 556	26 714	15 287	4 554	4	1 178 326	44 109

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
unter 5	25 571	51 201	19 336	5 152	2	3 850 613	75 206
5 bis 9	8 255	53 742	35 731	9 239	7	4 087 414	76 056
10 bis 19	4 207	55 817	42 197	9 205	13	5 227 795	93 660
20 bis 49	1 915	56 025	44 939	9 092	29	6 295 621	112 372
50 oder mehr	731	101 824	79 726	21 361	139	11 407 276	112 029
I Bauhauptgewerbe	4 372	40 701	33 181	2 969	9	5 073 735	124 659
unter 5	2 218	4 602	1 887	392	2	534 072	116 052
5 bis 9	1 084	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	675	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	297	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	98	11 250	10 753	399	115	1 942 139	172 635
II Ausbaugewerbe	17 017	88 373	62 007	8 602	5	8 633 532	97 694
unter 5	11 939	22 103	7 981	1 700	2	1 758 590	79 563
5 bis 9	3 038	19 780	13 928	2 632	7	1 578 188	79 787
10 bis 19	1 404	18 508	14 869	2 163	13	1 718 895	92 873
20 bis 49	513	.	.	.	.	1 702 484	.
50 oder mehr	123	.	.	.	.	1 875 375	.
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 306	78 288	49 658	23 084	15	4 835 995	61 772
unter 5	2 985	5 603	1 875	583	2	465 155	83 019
5 bis 9	994	6 565	4 122	1 400	7	521 142	79 382
10 bis 19	660	8 955	6 222	2 056	14	805 314	89 929
20 bis 49	401	11 946	8 372	3 160	30	985 085	82 461
50 oder mehr	266	45 219	29 067	15 885	170	2 059 299	45 541
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
unter 5	1 948	4 162	1 795	284	2	411 912	98 970
5 bis 9	864	5 604	3 885	793	6	674 793	120 413
10 bis 19	469	6 255	4 908	852	13	1 104 812	176 629
20 bis 49	244	7 314	6 396	672	30	1 876 627	256 580
50 oder mehr	97	13 735	12 634	1 004	142	4 125 268	300 347

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 195	34 598	23 186	9 093	16	2 076 517	60 018
unter 5	687	1 645	611	316	2	117 346	71 335
5 bis 9	641	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	493	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	271	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	103	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
unter 5	801	1 879	762	271	2	136 989	72 905
5 bis 9	448	2 986	1 838	661	7	197 392	66 106
10 bis 19	237	3 079	2 240	580	13	195 454	63 480
20 bis 49	102	2 933	2 388	429	29	199 617	68 059
50 oder mehr	23	1 988	1 764	201	86	147 750	74 321
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 556	26 714	15 287	4 554	4	1 178 326	44 109
unter 5	4 993	11 207	4 425	1 606	2	426 549	38 061
5 bis 9	1 186	7 308	4 396	1 629	6	242 462	33 178
10 bis 19	269	3 405	2 399	715	13	146 109	42 910
20 bis 49	87	2 395	1 900	393	28	.	.
50 oder mehr	21	2 399	2 167	211	114	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
unter 50 000	6 977	10 555	2 255	1 107	2	204 689	19 393
50 000 bis 125 000	9 014	18 477	6 269	2 799	2	747 057	40 432
125 000 bis 250 000	8 015	25 966	12 857	4 641	3	1 431 919	55 146
250 000 bis 500 000	6 833	37 284	22 823	7 173	5	2 433 187	65 261
500 000 bis 5 Mill.	8 981	136 332	101 585	25 337	15	11 668 942	85 592
5 Mill. oder mehr	859	89 995	76 140	12 992	105	14 382 925	159 819
I Bauhauptgewerbe	4 372	40 701	33 181	2 969	9	5 073 735	124 659
unter 50 000	420	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	597	1 028	281	122	2	.	.
125 000 bis 250 000	728	2 076	1 029	275	3	133 795	64 448
250 000 bis 500 000	883	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	1 601	20 356	17 078	1 628	13	2 163 356	106 276
5 Mill. oder mehr	143	12 369	11 794	432	86	2 394 861	193 618
II Ausbaugewerbe	17 017	88 373	62 007	8 602	5	8 633 532	97 694
unter 50 000	3 089	3 880	604	114	1	92 551	23 853
50 000 bis 125 000	3 993	6 100	1 471	477	2	331 439	54 334
125 000 bis 250 000	3 460	9 175	4 414	1 121	3	617 739	67 329
250 000 bis 500 000	2 974	13 899	8 909	1 823	5	1 055 347	75 930
500 000 bis 5 Mill.	3 302	40 014	32 249	4 322	12	3 897 807	97 411
5 Mill. oder mehr	199	15 305	14 360	745	77	2 638 649	172 404
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 306	78 288	49 658	23 084	15	4 835 995	61 772
unter 50 000	864	1 342	236	197	2	25 689	19 142
50 000 bis 125 000	1 054	2 076	535	442	2	86 944	41 881
125 000 bis 250 000	907	3 384	1 410	1 022	4	163 124	48 204
250 000 bis 500 000	820	5 483	2 909	1 701	7	291 683	53 198
500 000 bis 5 Mill.	1 501	35 625	22 720	11 353	24	2 153 429	60 447
5 Mill. oder mehr	160	30 378	21 848	8 369	190	2 115 126	69 627
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
unter 50 000	293	386	70	12	1	8 761	22 697
50 000 bis 125 000	554	902	267	49	2	47 724	52 909
125 000 bis 250 000	651	1 684	850	127	3	118 501	70 369
250 000 bis 500 000	709	3 144	1 949	427	4	252 919	80 445
500 000 bis 5 Mill.	1 142	12 258	9 444	1 606	11	1 806 053	147 337
5 Mill. oder mehr	273	18 696	17 038	1 384	68	5 959 454	318 756

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 195	34 598	23 186	9 093	16	2 076 517	60 018
unter 50 000	165	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	212	509	151	139	2	.	.
125 000 bis 250 000	472	2 152	937	721	5	87 272	40 554
250 000 bis 500 000	591	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	701	16 497	11 077	4 670	24	839 449	50 885
5 Mill. oder mehr	54	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
unter 50 000	111	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	235	419	122	51	2	20 563	49 076
125 000 bis 250 000	357	1 124	489	252	3	66 246	58 938
250 000 bis 500 000	420	2 466	1 456	560	6	151 281	61 347
500 000 bis 5 Mill.	475	7 343	5 689	1 133	15	523 226	71 255
5 Mill. oder mehr	13	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 556	26 714	15 287	4 554	4	1 178 326	44 109
unter 50 000	2 035	3 513	890	526	2	.	.
50 000 bis 125 000	2 369	7 443	3 442	1 519	3	190 365	25 576
125 000 bis 250 000	1 440	6 371	3 728	1 123	4	245 242	38 493
250 000 bis 500 000	436	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	259	4 239	3 328	625	16	285 622	67 380
5 Mill. oder mehr	17	.	.	.	.	247 534	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Gewerbegruppen und Gewerbezeigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbezeig	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
	I Bauhauptgewerbe	4 372	40 701	33 181	2 969	9	5 073 735	124 659
A 01	Maurer und Betonbauer	2 027	21 941	18 355	1 483	11	2 952 534	134 567
A 03	Zimmerer	699	4 632	3 508	385	7	596 437	128 764
A 04	Dachdecker	955	6 900	5 392	521	7	693 104	100 450
A 05	Straßenbauer	293	4 649	4 054	297	16	589 177	126 732
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	93	871	707	66	9	115 198	132 259
A 07	Brunnenbauer	18	134	98	17	7	12 972	96 806
A 11	Gerüstbauer	257	1 450	994	179	6	104 057	71 763
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	30	124	73	21	4	10 256	82 710
	II Ausbaugewerbe	17 017	88 373	62 007	8 602	5	8 633 532	97 694
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	90	449	274	79	5	44 128	98 281
A 09	Stuckateure	116	718	543	55	6	73 061	101 756
A 10	Maler und Lackierer	2 823	15 834	11 442	1 424	6	1 248 214	78 831
A 23	Klempner	105	667	469	85	6	60 524	90 741
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 055	19 397	14 249	1 961	6	2 077 695	107 114
A 25	Elektrotechniker	3 200	24 703	19 258	2 117	8	2 864 327	115 951
A 27	Tischler	2 351	11 821	8 093	1 258	5	1 091 625	92 346
A 39	Glaser	191	1 203	896	107	6	126 955	105 532
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 488	5 532	2 449	501	2	384 840	69 566
B1 03	Estrichleger	197	687	388	99	3	74 151	107 934
B1 12	Parkettleger	294	837	461	74	3	72 622	86 765
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	222	1 079	714	135	5	108 800	100 834
B1 27	Raumausstatter	1 885	5 446	2 771	707	3	406 590	74 658
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 306	78 288	49 658	23 084	15	4 835 995	61 772
A 13	Metallbauer	1 496	12 538	9 777	1 198	8	1 305 946	104 159
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	823	9 423	7 460	1 096	11	1 072 972	113 867
A 18	Kälteanlagenbauer	186	1 701	1 377	131	9	266 042	156 403
A 19	Informationstechniker	413	2 168	1 523	208	5	261 522	120 628
A 21	Landmaschinenmechaniker	190	1 402	1 059	145	7	310 635	221 566
A 22	Büchsenmacher	13	22	7	—	2	2 622	119 182
A 26	Elektromaschinenbauer	59	1 261	1 129	73	21	159 391	126 400
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	41	22	10	5	5 500	134 146
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	23	145	88	33	6	10 161	70 076
B1 07	Metallbildner	12	19	4	3	2	1 153	60 684
B1 08	Galvaniseure	23	542	485	34	24	59 479	109 740
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	233	206	13	17	24 439	104 888
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	15	86	59	12	6	7 780	90 465
B1 14	Modellbauer	52	452	349	48	9	43 482	96 199
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 687	45 872	24 706	19 420	27	1 122 573	24 472
B1 34	Glasveredler	9	28	17	—	3	2 211	78 964
B1 35	Feinoptiker	10	108	80	17	11	12 431	115 102
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	41	424	258	120	10	/	/
B1 40	Drucker	63	828	357	405	13	48 912	59 072
B1 41	Siebdrucker	24	152	95	33	6	11 169	73 480
B1 42	Flexografen	6	22	13	3	4	1 444	65 636
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	126	601	403	61	5	43 971	73 163
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	297	2 969	2 423	232	10	364 682	122 830
A 17	Zweiradmechaniker	153	615	400	54	4	160 464	260 917
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 157	33 002	26 359	3 286	10	7 570 141	229 384
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	15	484	436	33	32	98 125	202 738
	V Lebensmittelgewerbe	2 195	34 598	23 186	9 093	16	2 076 517	60 018
A 30	Bäcker	917	20 350	13 965	5 420	22	963 238	47 334
A 31	Konditoren	136	2 315	1 529	643	17	98 411	42 510
A 32	Fleischer	1 098	11 581	7 458	2 960	11	965 945	83 408
B1 28	Müller	21	69	42	6	3	28 401	411 609
B1 29	Brauer und Mälzer	16	133	73	40	8	7 066	53 128
B1 30	Weinküfer	7	150	119	24	21	/	/

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	VI Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
A 33	Augenoptiker	677	4 149	2 827	580	6	318 813	76 841
A 34	Hörgeräteakustiker	88	768	568	103	9	61 939	80 650
A 35	Orthopädietechniker	111	2 311	1 934	263	21	191 377	82 811
A 36	Orthopädienschuhmacher	144	1 044	668	224	7	64 077	61 376
A 37	Zahntechniker	591	4 593	2 995	972	8	240 996	52 470
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 556	26 714	15 287	4 554	4	1 178 326	44 109
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	453	2 043	1 249	308	5	187 160	91 610
A 12	Schornsteinfeger	577	1 578	821	180	3	90 024	57 049
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	25	15	4	4	(2 112)	(84 480)
A 38	Friseure	4 254	16 521	9 109	2 939	4	406 676	24 616
B1 05	Uhrmacher	127	976	705	138	8	76 625	78 509
B1 06	Graveure	41	186	126	19	5	15 670	84 247
B1 11	Gold- und Silberschmiede	168	463	209	78	3	46 625	100 702
B1 15	Drechsler ⁵⁾	19	61	22	18	3	3 607	59 131
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	105	361	191	64	3	/	/
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	16	60	37	6	4	2 233	37 217
B1 21	Modisten	3	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	24	65	31	9	3	3 898	59 969
B1 25	Schuhmacher	100	271	129	37	3	15 808	58 332
B1 26	Sattler und Feintäschner	90	484	324	65	5	39 091	80 767
B1 31	Textilreiniger	147	2 071	1 399	513	14	(114 448)	(55 262)
B1 32	Wachszieher							
B1 38	Fotografen	299	1 023	601	104	3	122 311	119 561
B1 43	Keramiker	14	33	11	8	2	1 920	58 182
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	11	92	70	10	8	4 853	52 750
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	28	117	69	19	4	10 775	92 094
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	16	47	24	7	3	4 303	91 553
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	5	.	.	.	.	.	.
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	24	142	103	15	6	11 052	77 831
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	12	43	23	7	4	2 642	61 442
B1 52	Vergolder	7	11	2	2	2	483	43 909

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**25. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ³⁾ 2011	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
unter 5	25 571	51 201	19 336	5 152	2	3 850 613	75 206
5 bis 9	8 255	53 742	35 731	9 239	7	4 087 414	76 056
10 bis 19	4 207	55 817	42 197	9 205	13	5 227 795	93 660
20 bis 49	1 915	56 025	44 939	9 092	29	6 295 621	112 372
50 oder mehr	731	101 824	79 726	21 361	139	11 407 276	112 029
Einzelunternehmen	26 510	100 509	56 251	17 748	4	6 499 028	64 661
unter 5	20 144	37 949	13 930	3 875	2	2 469 926	65 085
5 bis 9	4 498	28 686	18 564	5 624	6	1 816 624	63 328
10 bis 19	1 439	18 474	12 968	4 067	13	1 271 216	68 811
20 bis 49	370	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	59	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	3 563	61 962	46 255	10 192	17	6 543 972	105 613
unter 5	1 457	3 680	880	201	3	363 090	98 666
5 bis 9	890	5 900	3 667	826	7	476 577	80 776
10 bis 19	641	8 612	6 662	1 101	13	900 168	104 525
20 bis 49	378	11 350	9 466	1 427	30	1 388 890	122 369
50 oder mehr	197	32 420	25 580	6 637	165	3 415 247	105 344
GmbH	9 337	147 554	113 222	24 995	16	16 813 429	113 948
unter 5	3 088	7 468	3 535	845	2	873 538	116 971
5 bis 9	2 594	17 430	12 371	2 465	7	1 695 315	97 264
10 bis 19	2 043	27 666	21 860	3 763	14	2 999 215	108 408
20 bis 49	1 148	33 725	27 813	4 764	29	4 276 836	126 815
50 oder mehr	464	61 265	47 643	13 158	132	6 968 525	113 744
Sonstige Rechtsformen	1 269	8 584	6 201	1 114	7	1 012 290	117 928
unter 5	882	2 104	991	231	2	144 059	68 469
5 bis 9	273	1 726	1 129	324	6	98 898	57 299
10 bis 19	84	1 065	707	274	13	57 196	53 705
20 bis 49	19	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	11	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

26. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	657	5 555	3 906	955	8	587 184	105 704
412	Frankfurt am Main, St.	3 493	31 071	21 644	5 722	9	3 052 823	98 253
413	Offenbach am Main, St.	784	4 056	2 644	600	5	360 634	88 914
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 715	17 516	12 024	3 686	10	1 467 611	83 787
431	Bergstraße	2 129	14 363	9 812	2 300	7	1 343 991	93 573
432	Darmstadt-Dieburg	2 023	13 863	9 057	2 678	7	1 118 851	80 708
433	Groß-Gerau	1 407	9 906	6 732	1 701	7	846 997	85 503
434	Hochtaunuskreis	1 576	10 020	7 083	1 281	6	1 145 761	114 347
435	Main-Kinzig-Kreis	3 152	21 768	14 609	3 864	7	2 204 911	101 291
436	Main-Taunus-Kreis	1 472	8 275	5 395	1 327	6	899 839	108 742
437	Odenwaldkreis	876	6 342	4 225	1 191	7	631 619	99 593
438	Offenbach	2 295	19 853	13 209	4 255	9	1 885 107	94 953
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 368	8 090	5 232	1 422	6	776 041	95 926
440	Wetteraukreis	2 275	16 833	11 881	2 572	7	1 791 566	106 432
531	Gießen	1 633	11 808	8 488	1 604	7	1 276 687	108 121
532	Lahn-Dill-Kreis	1 811	14 548	9 490	3 159	8	1 238 050	85 101
533	Limburg-Weilburg	1 445	11 713	8 376	1 833	8	1 163 679	99 349
534	Marburg-Biedenkopf	1 447	13 900	10 116	2 272	10	1 115 623	80 261
535	Vogelsbergkreis	915	6 754	4 899	912	7	669 048	99 060
611	Kassel, documenta-St.	950	8 140	5 944	1 194	9	829 176	101 864
631	Fulda	1 556	18 232	13 743	2 888	12	2 003 746	109 903
632	Hersfeld-Rotenburg	755	8 568	6 648	1 129	11	1 048 951	122 427
633	Kassel	1 569	11 151	7 675	1 847	7	933 246	83 692
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 362	10 238	7 299	1 518	8	952 767	93 062
635	Waldeck-Frankenberg	1 234	10 150	7 566	1 290	8	968 202	95 389
636	Werra-Meißner-Kreis	780	5 896	4 232	849	8	556 609	94 405

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
06	Handwerk insgesamt	40 679	318 609	221 929	54 049	8	30 868 719	96 886
I	Bauhauptgewerbe	4 372	40 701	33 181	2 969	9	5 073 735	124 659
II	Ausbaugewerbe	17 017	88 373	62 007	8 602	5	8 633 532	97 694
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 306	78 288	49 658	23 084	15	4 835 995	61 772
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 622	37 070	29 618	3 605	10	8 193 412	221 025
V	Lebensmittelgewerbe	2 195	34 598	23 186	9 093	16	2 076 517	60 018
VI	Gesundheitsgewerbe	1 611	12 865	8 992	2 142	8	877 202	68 185
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6 556	26 714	15 287	4 554	4	1 178 326	44 109
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	657	5 555	3 906	955	8	587 184	105 704
I	Bauhauptgewerbe	51	373	280	37	7	34 302	91 962
II	Ausbaugewerbe	258	1 610	1 215	127	6	144 928	90 017
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	85	1 311	737	484	15	/	/
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	51	698	590	56	14	215 852	309 244
V	Lebensmittelgewerbe	28	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	37	307	224	43	8	21 408	69 733
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	147	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	3 493	31 071	21 644	5 722	9	3 052 823	98 253
I	Bauhauptgewerbe	272	2 802	2 351	169	10	348 629	124 421
II	Ausbaugewerbe	1 440	7 700	5 657	532	5	797 186	103 531
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	601	11 813	7 029	4 158	20	439 380	37 195
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	243	3 641	3 191	187	15	1 156 918	317 747
V	Lebensmittelgewerbe	107	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	153	1 256	945	145	8	106 707	84 958
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	677	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
413	Offenbach am Main, St.	784	4 056	2 644	600	5	360 634	88 914
I	Bauhauptgewerbe	66	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	368	1 343	871	88	4	123 917	92 269
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	142	976	523	306	7	56 674	58 068
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	49	376	295	32	8	80 959	215 316
V	Lebensmittelgewerbe	14	176	117	45	13	9 745	55 369
VI	Gesundheitsgewerbe	32	235	173	28	7	16 122	68 604
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	113	.	.	.	.	.	.
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 715	17 516	12 024	3 686	10	1 467 611	83 787
I	Bauhauptgewerbe	139	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	764	3 529	2 445	284	5	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	227	7 803	5 013	2 552	34	238 899	30 616
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	127	1 466	1 233	95	12	483 154	329 573
V	Lebensmittelgewerbe	56	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	80	565	397	84	7	40 126	71 019
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	322	.	.	.	.	165 322	.
431	Bergstraße	2 129	14 363	9 812	2 300	7	1 343 991	93 573
I	Bauhauptgewerbe	205	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	908	4 839	3 412	471	5	466 013	96 304
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	289	2 962	2 008	651	10	233 069	78 686
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	202	1 418	1 033	168	7	266 287	187 791
V	Lebensmittelgewerbe	134	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	82	575	364	117	7	37 147	64 603
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	309	1 518	933	264	5	84 765	55 840

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	2 023	13 863	9 057	2 678	7	1 118 851	80 708
I	Bauhauptgewerbe	248	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	838	3 769	2 482	410	4	358 284	95 061
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	286	3 894	2 380	1 215	14	209 363	53 766
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 319	1 002	125	7	217 743	165 082
V	Lebensmittelgewerbe	130	1 345	714	490	10	56 694	42 152
VI	Gesundheitsgewerbe	70	596	414	108	9	45 286	75 983
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	271	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	1 407	9 906	6 732	1 701	7	846 997	85 503
I	Bauhauptgewerbe	135	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	551	2 351	1 561	211	4	250 014	106 344
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	238	2 889	1 849	791	12	167 726	58 057
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	137	1 056	814	100	8	196 933	186 490
V	Lebensmittelgewerbe	62	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	45	286	172	66	6	21 092	73 748
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	239	.	.	.	.	.	.
434	Hochtaunuskreis	1 576	10 020	7 083	1 281	6	1 145 761	114 347
I	Bauhauptgewerbe	130	948	756	59	7	115 988	122 350
II	Ausbaugewerbe	685	2 901	1 924	269	4	268 809	92 661
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	220	1 786	1 144	411	8	140 826	78 850
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	146	2 234	1 909	165	15	498 376	223 087
V	Lebensmittelgewerbe	58	702	454	185	12	46 308	65 966
VI	Gesundheitsgewerbe	67	538	394	68	8	41 112	76 416
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	270	911	502	124	3	34 342	37 697

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	3 152	21 768	14 609	3 864	7	2 204 911	101 291
I	Bauhauptgewerbe	308	3 095	2 557	219	10	410 144	132 518
II	Ausbaugewerbe	1 371	6 582	4 499	654	5	662 745	100 691
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	431	4 708	2 627	1 632	11	332 509	70 626
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	290	2 657	2 057	290	9	532 943	200 581
V	Lebensmittelgewerbe	164	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	123	850	562	155	7	52 279	61 505
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	465	.	.	.	.	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	1 472	8 275	5 395	1 327	6	899 839	108 742
I	Bauhauptgewerbe	133	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	674	2 688	1 665	314	4	263 816	98 146
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	199	1 678	960	510	8	100 731	60 030
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 192	986	85	10	324 841	272 518
V	Lebensmittelgewerbe	47	611	386	176	13	33 401	54 666
VI	Gesundheitsgewerbe	64	280	180	32	4	20 357	72 704
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	240	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	876	6 342	4 225	1 191	7	631 619	99 593
I	Bauhauptgewerbe	96	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	344	1 843	1 269	214	5	205 212	111 347
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	141	1 491	890	453	11	128 922	86 467
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	74	949	753	116	13	158 680	167 208
V	Lebensmittelgewerbe	85	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	32	218	150	36	7	13 667	62 693
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	104	411	206	96	4	16 741	40 732

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	2 295	19 853	13 209	4 255	9	1 885 107	94 953
I	Bauhauptgewerbe	185	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	994	5 767	4 274	456	6	613 981	106 465
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	357	6 645	3 512	2 764	19	336 353	50 617
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	195	1 591	1 217	168	8	388 416	244 133
V	Lebensmittelgewerbe	78	1 984	1 517	389	25	198 891	100 247
VI	Gesundheitsgewerbe	115	724	436	165	6	48 121	66 465
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	371	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 368	8 090	5 232	1 422	6	776 041	95 926
I	Bauhauptgewerbe	146	937	699	84	6	164 582	175 648
II	Ausbaugewerbe	636	2 948	2 029	256	5	267 870	90 865
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	160	1 470	781	521	9	86 168	58 618
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	810	584	106	7	162 737	200 910
V	Lebensmittelgewerbe	65	1 003	651	284	15	52 975	52 817
VI	Gesundheitsgewerbe	45	232	137	48	5	16 555	71 358
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	204	690	351	123	3	25 154	36 455
440	Wetteraukreis	2 275	16 833	11 881	2 572	7	1 791 566	106 432
I	Bauhauptgewerbe	234	2 555	2 102	213	11	336 948	131 878
II	Ausbaugewerbe	1 035	4 343	2 770	494	4	363 858	83 780
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	301	3 005	1 950	737	10	261 204	86 923
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	192	3 383	2 842	339	18	664 562	196 442
V	Lebensmittelgewerbe	117	1 752	1 168	457	15	84 590	48 282
VI	Gesundheitsgewerbe	74	575	370	125	8	37 967	66 030
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	322	1 220	679	207	4	42 437	34 784

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
531	Gießen	1 633	11 808	8 488	1 604	7	1 276 687	108 121
I	Bauhauptgewerbe	187	1 502	1 177	127	8	189 431	126 119
II	Ausbaugewerbe	686	4 270	3 163	387	6	458 155	107 296
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	177	1 434	975	274	8	132 583	92 457
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	178	1 608	1 236	185	9	336 318	209 153
V	Lebensmittelgewerbe	86	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	51	582	459	69	11	/	/
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	268	.	.	.	.	.	.
532	Lahn-Dill-Kreis	1 811	14 548	9 490	3 159	8	1 238 050	85 101
I	Bauhauptgewerbe	255	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	723	3 773	2 521	501	5	313 536	83 100
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	207	4 159	2 505	1 438	20	272 996	65 640
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	158	1 200	875	150	8	221 428	184 523
V	Lebensmittelgewerbe	129	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	52	422	281	87	8	26 489	62 770
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	287	1 148	629	221	4	52 350	45 601
533	Limburg-Weilburg	1 445	11 713	8 376	1 833	8	1 163 679	99 349
I	Bauhauptgewerbe	246	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	552	3 458	2 457	430	6	346 021	100 064
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	172	1 969	1 454	332	11	183 347	93 117
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	119	1 116	881	111	9	233 987	209 666
V	Lebensmittelgewerbe	86	1 826	1 232	507	21	83 638	45 804
VI	Gesundheitsgewerbe	56	310	191	58	6	21 554	69 529
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	214	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 447	13 900	10 116	2 272	10	1 115 623	80 261
I	Bauhauptgewerbe	190	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	568	3 034	2 145	299	5	274 711	90 544
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	136	3 855	2 708	1 000	28	163 884	42 512
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 476	1 220	117	11	318 415	215 728
V	Lebensmittelgewerbe	110	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	59	780	583	134	13	51 514	66 044
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	249	1 469	1 017	194	6	53 156	36 185
535	Vogelsbergkreis	915	6 754	4 899	912	7	669 048	99 060
I	Bauhauptgewerbe	124	1 107	908	72	9	132 073	119 307
II	Ausbaugewerbe	386	2 001	1 420	181	5	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108	1 380	1 075	195	13	134 719	97 622
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88	771	599	82	9	144 716	187 699
V	Lebensmittelgewerbe	79	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	24	138	84	30	6	8 783	63 645
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	106	.	.	.	.	18 887	.
611	Kassel, documenta-St.	950	8 140	5 944	1 194	9	829 176	101 864
I	Bauhauptgewerbe	89	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	336	2 606	1 988	262	8	231 655	88 893
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98	1 180	809	271	12	85 340	72 322
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95	1 053	774	176	11	268 862	255 330
V	Lebensmittelgewerbe	33	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	69	894	693	123	13	58 339	65 256
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	230	848	470	139	4	30 305	35 737

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 556	18 232	13 743	2 888	12	2 003 746	109 903
I	Bauhauptgewerbe	214	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	652	4 940	3 850	421	8	559 092	113 177
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	161	3 638	2 370	1 101	23	255 135	70 131
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	152	1 843	1 519	167	12	446 067	242 033
V	Lebensmittelgewerbe	97	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	59	709	543	104	12	45 314	63 913
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	221	1 176	712	239	5	49 219	41 853
632	Hersfeld-Rotenburg	755	8 568	6 648	1 129	11	1 048 951	122 427
I	Bauhauptgewerbe	91	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	295	1 918	1 451	158	7	(249 126)	(129 888)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	59	1 573	1 212	300	27	119 092	75 710
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	82	926	757	82	11	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	66	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	25	214	142	44	9	12 205	57 033
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	137	604	319	142	4	.	.
633	Kassel	1 569	11 151	7 675	1 847	7	933 246	83 692
I	Bauhauptgewerbe	210	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	623	2 948	1 977	325	5	262 103	88 909
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	172	2 703	1 989	535	16	196 646	72 751
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	139	1 138	863	127	8	215 833	189 660
V	Lebensmittelgewerbe	104	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	65	566	399	98	9	32 627	57 645
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	256	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2011
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2011				Umsatz ⁴⁾ 2011	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 362	10 238	7 299	1 518	8	952 767	93 062
I	Bauhauptgewerbe	168	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	554	2 699	1 797	328	5	244 085	90 435
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	130	1 877	1 560	181	14	244 114	130 055
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	149	1 184	853	171	8	192 084	162 233
V	Lebensmittelgewerbe	93	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	53	348	230	63	7	22 223	63 859
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	215	753	352	177	4	26 071	34 623
635	Waldeck-Frankenberg	1 234	10 150	7 566	1 290	8	968 202	95 389
I	Bauhauptgewerbe	145	1 303	1 085	69	9	132 371	101 589
II	Ausbaugewerbe	488	2 972	2 116	340	6	268 536	90 355
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	136	1 346	1 069	133	10	145 264	107 923
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	130	1 283	1 032	114	10	219 436	171 034
V	Lebensmittelgewerbe	100	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	46	385	269	68	8	23 478	60 982
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	189	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	780	5 896	4 232	849	8	556 609	94 405
I	Bauhauptgewerbe	105	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	288	1 541	1 049	190	5	123 879	80 389
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	73	743	529	139	10	64 493	86 801
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	682	503	91	8	114 510	167 903
V	Lebensmittelgewerbe	67	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	33	280	200	44	8	16 390	58 536
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	130	580	347	100	4	19 619	33 826

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Anhang 1 Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		

= Außer Änderungen in der Bezeichnung gibt es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der bisherigen Handwerksordnung.

**Noch: Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2012**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädienschuhmacher		
37	Zahn-techniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter ²⁾
		21	Modisten
		22	weggefallen
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

= Außer Änderungen in der Bezeichnung gibt es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der bisherigen Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbe-gruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbe-zweig 20), Weber (früher Gewerbe-zweig 22) und die Gewerbe-zweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Anhang 2 Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾³⁾	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	04
Betonstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	B1	02
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	17
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler ²⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	15
Drucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	B1	03
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Flexografen	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	42
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	B1	01
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	34
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörgeräteakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20

Noch: Anhang 2
Gewerbebezweige in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezweig	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾	Nr. der Klassi- fikation
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Landmaschinenmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker f. Reifen- u. Vulkanisationstech.	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	44
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	B1	12
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	B1	27
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	B1	13
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	53
Schneidwerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Siebdrucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	41
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter ⁴⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

2) Bezeichnung nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung: Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher.

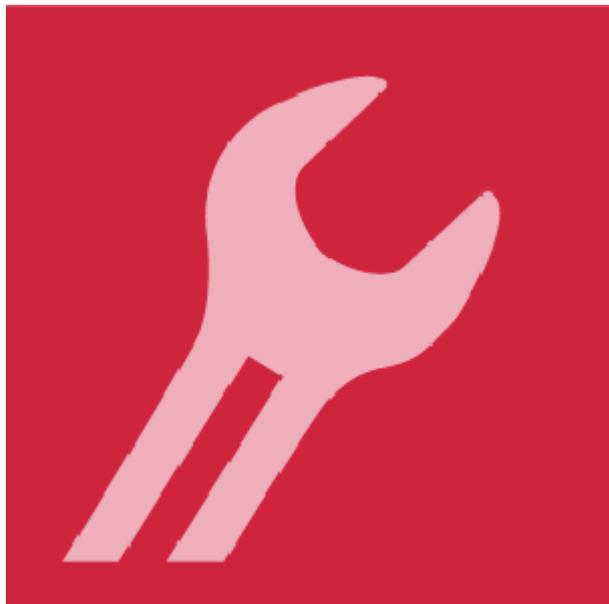
3) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

4) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezweig 20), Weber (früher Gewerbebezweig 22) und die Gewerbebezweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 3.

Anhang 3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh. (oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons

Handwerkszählung 2011



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. März 2014

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2165

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014**
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- | | |
|---|----------------|
| 1 Allgemeine Angaben zur Statistik | Seite 3 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks im Berichtsjahr zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt. • Ab dem Berichtsjahr 2008 wird die Handwerkszählung als Auswertung des Unternehmensregisters durchgeführt. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht. | |
| 2 Inhalte und Nutzerbedarf | Seite 4 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Handwerkszählung liefert Informationen über Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland. • Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Außerdem werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie die Kennzahlen „tätige Personen je Unternehmen“ und „Umsatz je tätiger Person“ ausgewiesen. | |
| 3 Methodik | Seite 6 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Handwerkszählung ab dem Berichtsjahr 2008 ist eine Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem Unternehmensregister sowie sonstiger vorhandener Verwaltungsdaten. Für diese Statistik werden keine Unternehmen befragt. | |
| 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit | Seite 7 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten aktualisiert wird, nimmt es Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand auf, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag ermittelt werden. | |
| 5 Aktualität und Pünktlichkeit | Seite 7 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse der Handwerkszählung mit dem Berichtsjahr 2011 werden 27 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht. Somit stehen die Ergebnisse ab März 2014 zur Verfügung. Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen. | |
| 6 Vergleichbarkeit | Seite 8 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt. | |
| 7 Kohärenz | Seite 8 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Gewerbebezüge und -gruppen, die in der Handwerkszählung hauptsächlich ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von den Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Obwohl in einigen Bereichen sogar eine Namensgleichheit von Gewerbegruppen und Wirtschaftszweigen besteht, sind sie inhaltlich unterschiedlich abgegrenzt. Ein Vergleich der Ergebnisse anderer Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 – und auch hier oft nur eingeschränkt – möglich. | |

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort „Handwerkszählung“ bzw. unter dem Code „53111“. Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter „Zahlen & Fakten“ – „Unternehmen, Handwerk“ auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Dort steht unter anderem die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.
- Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 10

- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Unternehmen einbezogen, die entweder am 31.12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder im Berichtsjahr umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und steuerbaren Umsatz hatten. Unternehmen, die nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, können aus methodischen Gründen nicht ausgewiesen werden.

Gemäß § 2 Handwerksstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur „selbstständige“ Handwerksunternehmen einzubeziehen. Unternehmen mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als „selbstständig“ in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu den selbstständigen Handwerkern – und damit zur Grundgesamtheit – lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der Berichtskreisabgrenzung in den ersten Berichtsjahren noch mit methodischen Anpassungen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des statistischen Unternehmensregisters. Zu jeder Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach den Anlagen A und B Abschnitt 1 der Handwerksordnung, die entweder zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

1.4 Berichtszeitraum/–zeitpunkt

Für das Merkmal Umsatz ist der Berichtszeitraum das Kalenderjahr. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten beziehen sich jeweils auf den 31.12. des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption ab dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903)
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480)
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417)

in der jeweils geltenden Fassung.

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D.h. geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der korrespondierenden Beobachtungen kleiner oder gleich zwei ist. Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellenübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in Abschnitt 1.8.1. beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen „tätige Personen je Unternehmen“ und „Umsatz je tätiger Person“ ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen. Ein detaillierter regionaler Nachweis der

Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern erfolgt in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter maximal bis auf Kreisebene.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung werden die Gewerbebezugsgliederung der Handwerksordnung und der amtliche Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden statt der Regierungsbezirke die Handwerkskammerbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Die Gewerbebezüge des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks werden zusätzlich in Gewerbegruppen zusammengefasst.

Die Wirtschaftszweige sind nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Handwerkszählung verwendet folgende Definitionen:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z.B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die dem Unternehmensregister übermittelten Daten enthalten diejenigen Betriebe, in denen zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig entlohnten Beschäftigten in den Betrieben werden auch hier zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, werden in der Handwerkszählung nicht erfasst.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle, d.h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Im Unternehmensregister nachgewiesene Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nicht handwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Informationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Unternehmen stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Quellen zusammenführt. Detaillierte Informationen liefert der Qualitätsbericht für die Auswertungen aus dem Unternehmensregister-System 95 (EVAS-Nr.: 52111).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Betrieben)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Bereichserhebungen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

Für die Handwerkszählung werden die Angaben des Unternehmensregisters um Angaben der Bundesagentur für Arbeit zu geringfügig entlohnten Beschäftigten in Betrieben ergänzt, die auf der Grundlage des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes verfügbar sind.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Totalauswertung des Unternehmensregisters. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Unternehmen Teil einer steuerrechtlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben. Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt. Im Berichtsjahr 2011 wurden für 3,4% der erhebungsrelevanten Handwerksunternehmen Umsätze geschätzt, weil sie Teil einer steuerrechtlichen Organschaft waren.

Zusätzlich zur Umsatzschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wurde aus methodischen Gründen verzichtet.
- Einigen wenigen Unternehmen, die nicht als Organgesellschaften geführt werden, können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.
- Bei einer sehr geringen Anzahl der Handwerksunternehmen konnten im Unternehmensregister keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zugeordnet werden. Auch für diese Einheiten werden die Beschäftigtenangaben geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30% auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d.h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40% werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag ermittelt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Datei führenden Verwaltungsbehörden bestimmt. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen nicht immer den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse ermöglicht.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzmeldungen werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Einheiten mit einem Jahresumsatz von bis zu 17 500 Euro im Berichtsjahr sind nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig. Wenn solche Einheiten außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt. In Gewerbebezügen mit sehr kleinbetrieblicher Struktur kann es sein, dass andere Quellen höhere Fallzahlen ausweisen.

Die Dateien mit den Informationen zur Handwerkseigenschaft beziehen sich auf einen späteren Stichtag als die Daten des Unternehmensregisters. Unternehmen, die kurz vor dem Stichtag gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Register nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten und nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren. Deshalb liegen die Fallzahlen besonders in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes.

Die unter Abschnitt 3.3 „Datenaufbereitung“ beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2011 werden 27 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht. Somit stehen die Ergebnisse den Nutzerinnen und Nutzern ab März 2014 zur Verfügung.

Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2011 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 28. März 2014.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach dem Unternehmenskonzept ausgewiesen. Da es Unternehmen gibt, die aus mehreren Betrieben bestehen, die sich wiederum nicht am Sitz des Unternehmens befinden, kommt es vor, dass bei einem Ergebnismachweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und Beschäftigte nicht dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2010 und 2011 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in den ersten Berichtsjahren der Handwerkszählung noch methodische Anpassungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1 Grundgesamtheit). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker resp. Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Unternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, d.h. der Meisterzwang entfiel bei ihnen. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung von 1995 erheblich mehr – vor allem kleine – Unternehmen ausgewiesen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während der Großteil der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezug gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung

stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 – auch bei Namensgleichheit – nicht deckungsgleich mit Gewerbebezügen der Handwerksordnung. Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der unten aufgeführten Statistiken vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich – abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung – jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweig gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

Weiterhin wird das Merkmal tätige Personen in den amtlichen Wirtschaftsstatistiken in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen nicht aus vorhandenen Verwaltungsdaten ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr.: 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung (HwB) ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die HwB dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse von Handwerkszählung und Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

Unternehmensregister-System95 (EVAS-Nr.: 52111)

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Unternehmen, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerker ausweist. Zusätzlich gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister vergleichbar. Die unter Abschnitt 3.3 beschriebenen Verfahren wirken sich allerdings auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Unternehmen des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung erhöhen die ausgewiesenen Ergebnisse verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters geringfügig.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes vergleichbar. Da die Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes u.a. für den separaten Ausweis des Handwerks nur die zulassungspflichtigen Gewerbe berücksichtigen kommt es zu Abweichungen. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Einheiten kommt.

Die meisten Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes werden außerdem mit Abschneidegrenzen nach tätigen Personen ausgewiesen. In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ohne Abschneidegrenzen ausgewiesen. Ein Vergleich ist hier nicht möglich.

In den Statistiken des Bauhauptgewerbes werden Umsätze, die Unternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, erfragt und den Mitgliedsunternehmen zugerechnet. Eine solche Zurechnung von Arbeitsgemeinschaftsumsätzen auf die Mitgliedsunternehmen ist bei der Handwerkszählung nicht möglich. Dies führt zusätzlich zu Abweichungen zwischen der Handwerkszählung und den Statistiken des Bauhauptgewerbes.

Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) (EVAS-Nr.: 73311) und Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) (EVAS-Nr.: 73321)

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken werden nach Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2008) gegliedert, die nur geringfügig von der WZ 2008 abweicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ist jedoch nicht ohne weiteres möglich.

Hauptgrund hierfür ist der Umgang mit Umsätzen, die von steuerlichen Organschaften gemeldet werden. In den Umsatzsteuerstatistiken werden steuerliche Organschaften jeweils als ein Steuerpflichtiger mit dem Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Im Unternehmensregister, und damit in der Handwerkszählung, werden Organschaftsumsätze mit einem Schätzverfahren auf die Mitgliedsunternehmen der steuerlichen Organschaft verteilt.

Dies führt zuerst dazu, dass in der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) weniger Steuerpflichtige ausgewiesen werden, als im Unternehmensregister aktive Unternehmen. In der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen), die erstmals für das Veranlagungsjahr 2006 ausgewertet wurde, werden alle Steuerpflichtigen die eine Jahreserklärung abgeben haben berücksichtigt. Die Zahl der Steuerpflichtigen die aus der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) ermittelt werden, übersteigt die Zahl der Voranmeldungspflichtigen deutlich. Aufgrund der langen Abgabefristen der Jahreserklärungen können die Ergebnisse der Veranlagungen erst ca. 45 Monate nach Ende des Veranlagungsjahres veröffentlicht werden.

Die Unternehmen einer steuerlichen Organschaft haben im Unternehmensregister weiterhin nicht zwingend die gleiche Wirtschaftszweig-Zuordnung. Durch die Verteilung der Organschaftsumsätze auf die Organgesellschaften werden also zudem die gemeldeten Umsätze auf andere Wirtschaftszweige verteilt. Da der Anteil der Organschaftsumsätze oft erheblich ist, hat ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) nur geringe Aussagekraft.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden nicht per Pressemitteilung veröffentlicht.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer.

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UnternehmenHandwerk/Handwerkszaehlung/UnternehmenPersonenUmsatz.html>)

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort „Handwerkszählung“ bzw. unter dem Code „53111“.

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: „Handwerkszählung 2008“, WiSta 1/2012, S. 51 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Monatsausgaben/WistaJanuar12.pdf?__blob=publicationFile#page=53)

Feuerhake, J: „Neu konzipierte Handwerkszählung“, MVE 1/2012 S. 8 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/01_2012.pdf?__blob=publicationFile#page=8)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden nicht im Veröffentlichungskalender vorgehalten.

Es existieren derzeit keine festen Termine für die jährlichen Folgeveröffentlichungen.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.